

## 4. Pressemitteilung vom 19.11.2009, 17:30

Mit Bitte um Veröffentlichung

### **Betreff: Besetzung des Audimax der FAU Erlangen-Nürnberg; aktuelle Situation**

Inzwischen wird das Audimax der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg seit über 48 Stunden von Studierenden besetzt gehalten. Nach wie vor beteiligen sich mehrere hundert Personen an der mehrtägigen Protestaktion.

Während der letzten beiden Tage fanden mehrere basisdemokratisch organisierte Plena statt, so dass der Forderungskatalog inzwischen weitgehend beschlossen werden konnte.

Verabschiedet wurden Forderungen nach der (Wieder-)Einführung der in Bayern seit mehr als 30 Jahren abgeschafften Verfassten Studierendenschaft, der Abschaffung der Studiengebühren/Studienbeiträgen und der grundlegenden Verbesserung von Studiensystem und Studienbedingungen. Dazu zählen sowohl garantierte Masterplätze für alle interessierten Bachelor-Absolventen als auch die Verlängerung des BAFöGs über die Regelstudienzeit hinaus sowie die Einführung eines Semestertickets.

Detaillierte Angaben über die Forderungen im Einzelnen finden Sie wie immer auf unserer Website unter der Adresse <http://faubrennt.de/2009/11/19/aktuelle-arbeitsversion-unserer-forderungen> (Punkte, die einer weiteren Diskussion im Plenum bedürfen, sind kursiv gekennzeichnet).

Die Hochschulleitung hat sich bereit erklärt, mit den Studierenden, die das Audimax besetzt halten, in Verhandlungen zu treten und den aufgestellten Forderungskatalog zu diskutieren. Von Seiten der Studierenden aus ist vorgesehen, dieses Gesprächsangebot anzunehmen. Außerdem zeigte sich die Hochschulleitung entgegenkommend, als das Andauern der Protestaktionen auch über Nacht geduldet wurde. Zudem wurde den Dozenten freigestellt, ob während der Protestwoche Anwesenheitslisten in den Lehrveranstaltungen geführt werden.

Gespräche mit einzelnen Professoren haben bereits stattgefunden, darunter eine Podiumsdiskussion am 19.11. zwischen Prof. M. Jahn (Jura/Lehrstuhl Strafrecht) und Prof. H. Bielefeldt (Politikwissenschaft/Lehrstuhl Menschenrechte) einerseits und Christian Weis und Ates Gürpınar aus den Reihen der Studenten. Nicht nur während dieser Veranstaltungen äußerten die Professoren teilweise Zustimmung für die studentischen Anliegen. Auch in Videobeiträgen auf der Homepage der Besetzungsaktion gibt es positive Rückmeldungen aus den Reihen der Lehrenden: „Viele von den Forderungen werden auch unterstützt“, so Prof. M. Warstat vom Lehrstuhl für Theater- und Medienwissenschaft. Auch Prof. W. Bätzing, Studiendekan in der Geographie, bekräftigte seine Unterstützung für die Proteste: „Studium soll persönlichkeitsbildend sein. Das braucht Zeit. Deswegen ist es dringend notwendig, das Bachelor-Studium von sechs auf acht Semester zu verlängern.“

Doch die Aktionen beschränken sich nicht nur auf die inhaltliche Auseinandersetzung innerhalb der Hochschule. Auch der Protest auf den Straßen Erlangens wird in Form von Kundgebungen aufrecht erhalten. Bei den Demonstrationen während der vergangenen beiden Tage waren jeweils mehrere hundert Teilnehmer auf den Straßen zwischen Audimax, Kollegienhaus und Schlossplatz.

Link zu dieser Pressemitteilung: <http://faubrennt.de/2009/11/19/pressemitteilung-der-besetzer-des-audimax-erlangen-vom-19-11-09-1715/>

Link zu allen Pressemitteilungen: <http://faubrennt.de/material/>